

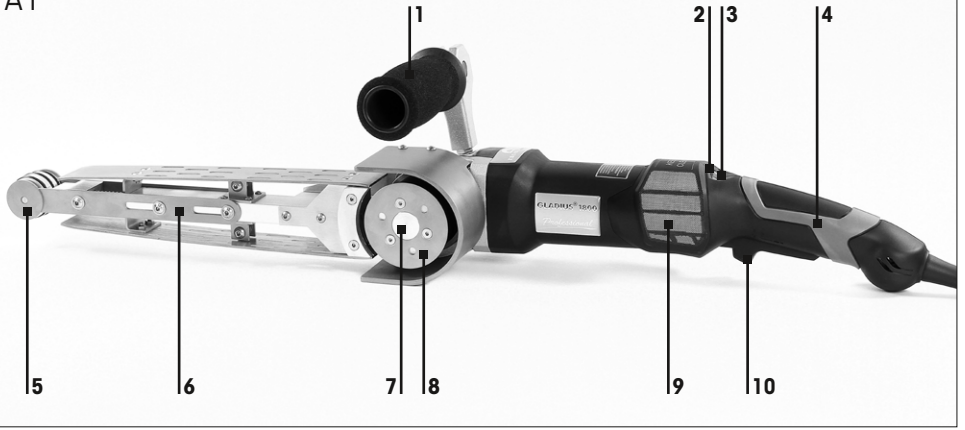


GLADIUS® 1802 HT (230V)

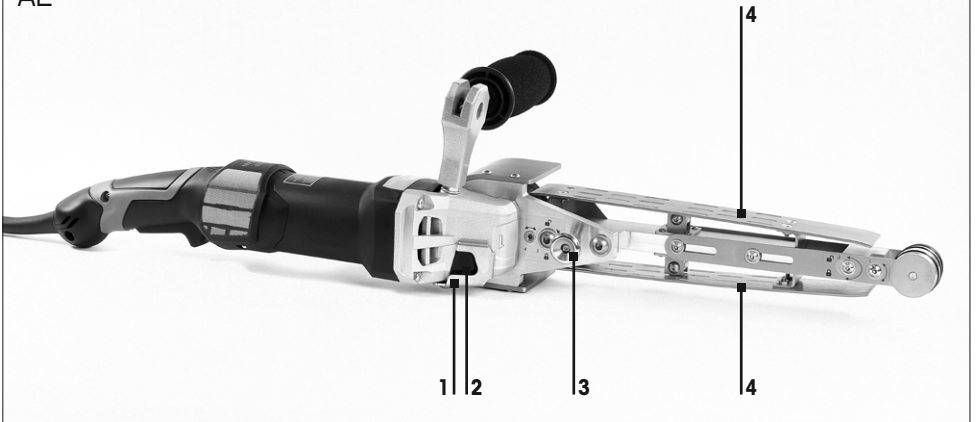
DE Originalbetriebsanleitung 7

EN Original instructions 16

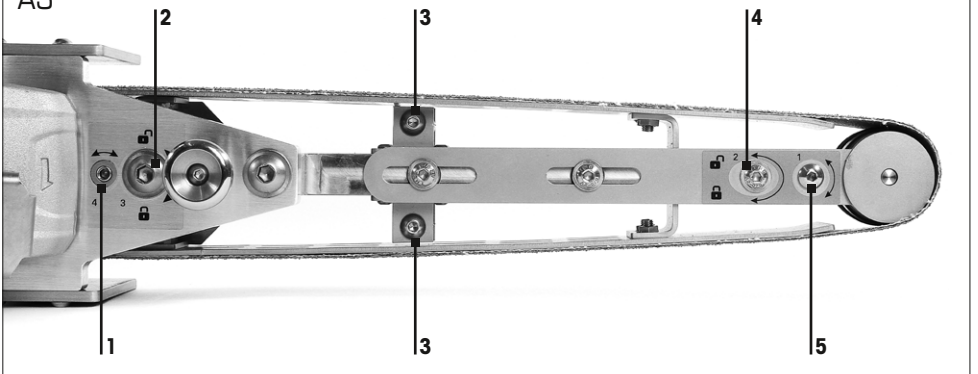
A1

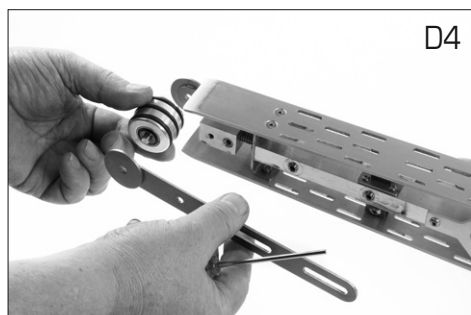
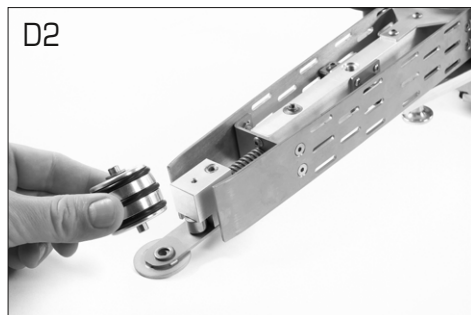
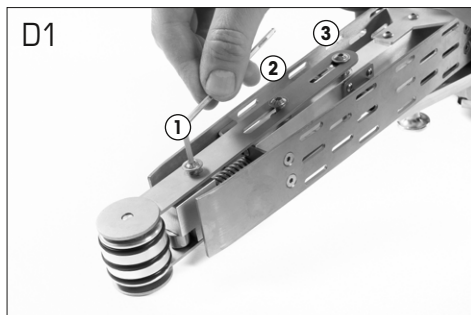
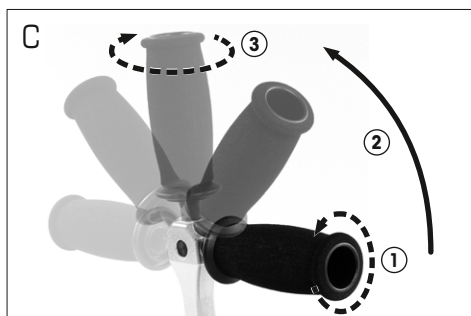
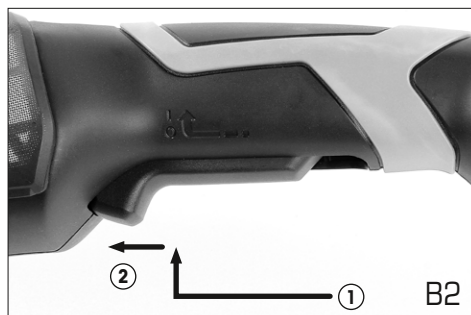
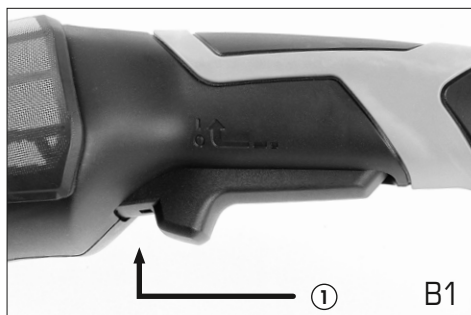


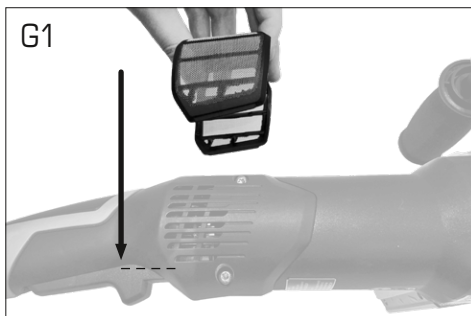
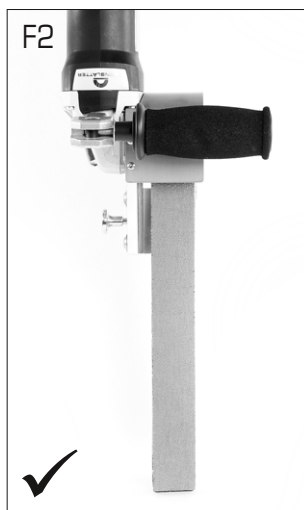
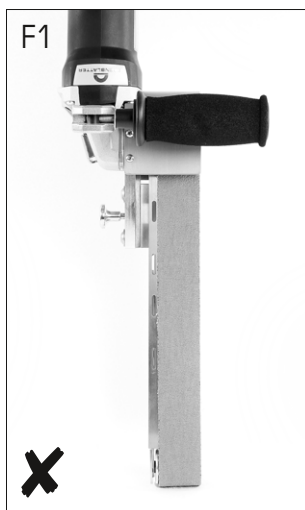
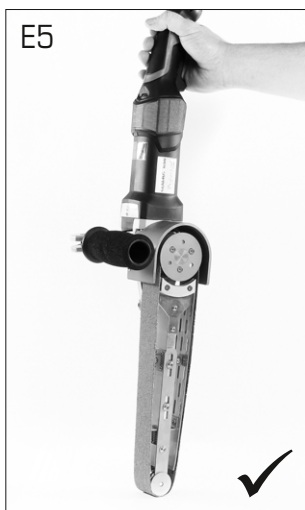
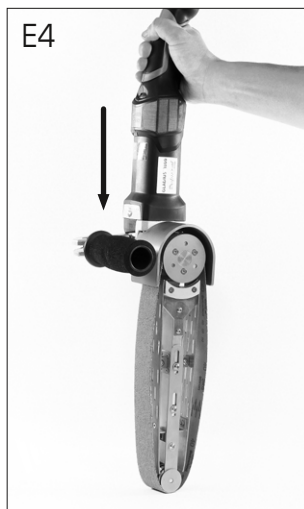
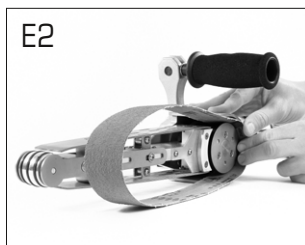
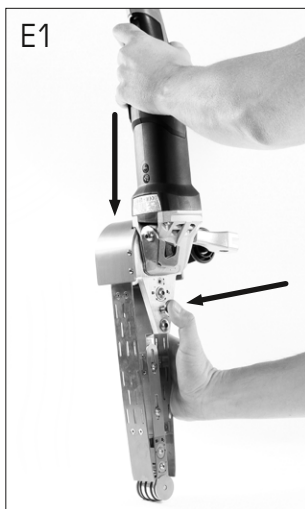
A2

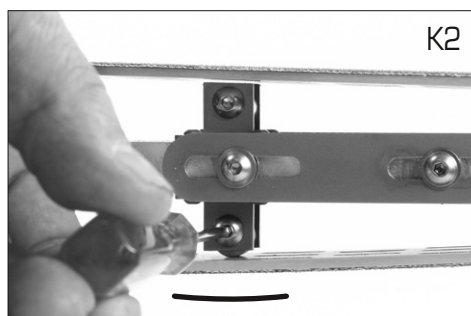
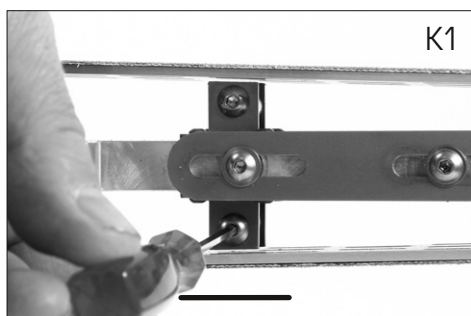
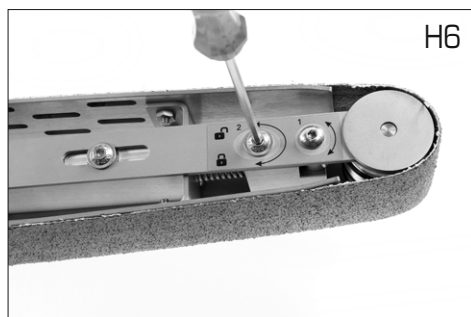
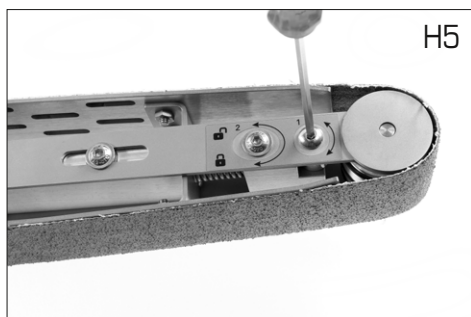
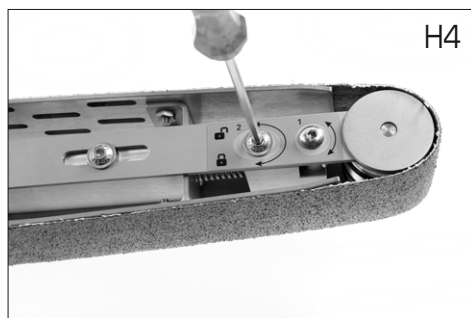
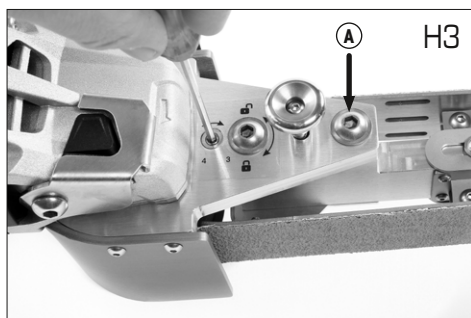


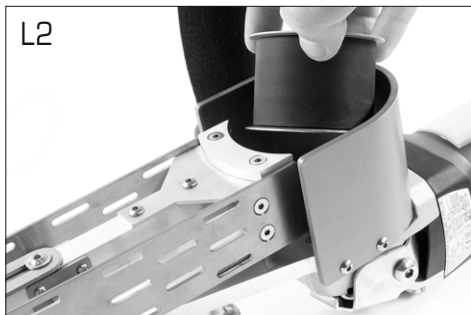
A3











Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1. CE-Konformitätserklärung	7
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3. Symbole	7
4. Allgemeine Sicherheitshinweise	8
5. Spezielle Sicherheitshinweise	8
6. Abgebildete Komponenten	10
7. Technische Daten	11
8. Zubehör	12
9. Inbetriebnahme	12
10. Anbringen der Werkzeuge, Arbeitshinweise	13
11. Ein- und Ausschalten	14
12. Störungsbeseitigung	14
13. Wartung	14
14. Reparatur	15
15. Umweltschutz	15

1. CE-Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter 7. Technische Daten beschriebene Produkt, identifiziert durch Type und Seriennummer, mit allen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS), 2004/108/EG (bis 19. April 2016), 2014/30/EU (ab 20. April 2016), 2006/42/EG und den folgenden harmonisierten normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60745-1:2009+A11:2010
 EN 60745-2-3:2011+A2:2013+A11:2014+A12:2014+A13:2015
 EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011
 EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
 EN 61000-3-2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 50581:2012

CE Gerd Eisenblätter GmbH
 Jeschkenstraße 12d
 82538 Geretsried
 Deutschland

Geretsried, 15.01.2020



Gerd Eisenblätter,
 CEO Gerd Eisenblätter GmbH

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Bandschleifer ist zum Trockenschleifen von Metallen, Holz, holzähnlichen Werkstoffen, Kunststoffen und Baustoffen bestimmt.

Das Elektrowerkzeug ist nur zur Trockenbearbeitung geeignet.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

3. Symbole



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor Stromschlag



Betriebsanleitung, Sicherheitshinweise lesen



Gehörschutz tragen



Schutzhandschuhe tragen



Atemschutz tragen



Schutzbrille tragen



Festes Schuhwerk tragen



Nicht in den Hausmüll geben



Tipps, Hinweis



CE-Kennzeichnung: Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft.

4. Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG – Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung).

Beachten Sie die beiliegende Broschüre „Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge“.

5. Spezielle Sicherheitshinweise

- **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.** Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- **Maschine mit beiden Händen am Maschinengehäuse und an den Handgriffen führen.** Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.
- **Zusatzhandgriff (A1-1) auf festen Sitz prüfen** und bei Bedarf fest einschrauben.
- **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Geräteteile oder des sich drehenden Schleifbands.**
- **Die zulässige Bandgeschwindigkeit des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Ein Schleifband, das sich schneller als zulässig bewegt, kann zerreißen und umherfliegen.
- **Kontrollieren Sie vor jeder Benutzung, dass das Schleifband richtig angebracht ist und vollständig auf den Rollen aufliegt. Probelauf durchzuführen:** Lassen Sie die Maschine im Leerlauf 30 Sekunden in einer sicheren Lage laufen. Sofort anhalten, wenn beträchtliche Schwingungen auftreten oder wenn andere Mängel festgestellt werden. Wenn dieser Zustand eintritt, überprüfen Sie die Maschine, um die Ursache zu ermitteln.
- **Beim Schleifen von Metallen entsteht Funkenflug.** Darauf achten, dass keine Personen gefährdet werden. Wegen der Brandgefahr dürfen sich keine brennbaren Materialien in der Nähe (Funkenfugbereich) befinden.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält.** Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
- **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betrifft, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.** Bruchstücke des Werkstücks oder zerrissene Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.** Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.** Funken können diese Materialien entzünden.

- **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Weitere Sicherheitshinweise:



Tragen Sie Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.



WARNUNG – Tragen Sie immer eine Schutzbrille.

- Angaben des Werkzeug- oder Zubehörherstellers beachten!
- Einsatzwerkzeuge müssen sorgsam nach Anweisungen des Herstellers aufbewahrt und gehandhabt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Einsatzwerkzeuge nach den Anweisungen des Herstellers angebracht sind.
- Das Werkzeug läuft nach, nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde.
- Schleifstaub und Ähnliches nur bei Stillstand der Maschine entfernen.
- Das Werkstück muss fest aufliegen und gegen Verrutschen gesichert sein, z. B. mit Hilfe von Spannvorrichtungen. Große Werkstücke müssen ausreichend abgestützt werden.
- Beschädigte, unrunde bzw. vibrierende Werkzeuge dürfen nicht verwendet werden.
- Schäden an Gas- oder Wasserrohren, elektrischen Leitungen und tragenden Wänden (Statik) vermeiden.
- Ein beschädigter oder rissiger Zusatzgriff ist zu ersetzen. Maschine mit defektem Zusatzgriff nicht betreiben.
- Maschine immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen führen.
- Kleine Werkstücke befestigen. Z. B. in einen Schraubstock einspannen.

Spezielle Sicherheitshinweise für Netzmaschinen:

- Stecker aus der Steckdose ziehen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung, Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine beim Einstecken des Netzsteckers ausgeschaltet ist.
- Bei der Bearbeitung, insbesondere von Metallen, kann sich leiffähiger Staub im Inneren der Maschine ablagern. Dadurch kann es zur Überleitung elektrischer Energie auf das Maschinengehäuse kommen. Das kann die zeitweilige Gefahr eines elektrischen Schlages begründen. Deshalb ist es notwendig, bei laufender Maschine regelmäßig, häufig und gründlich die Maschine durch die hinteren Lüftungsschlitze mit Druckluft auszublasen. Dabei muss die Maschine sicher gehalten werden.
- Es wird empfohlen, eine stationäre Absauganlage einzusetzen.
- Schalten sie immer einen FI-Schutzschalter (RCD) mit einem max. Auslösestrom von 30 mA vor. Bei Abschaltung des Elektrowerkzeugs durch den FI-Schutzschalter muss die Maschine überprüft und gereinigt werden. Siehe Kapitel 13. Wartung.

Staubbelastung reduzieren:



Partikel, die beim Arbeiten mit dieser Maschine entstehen, können Stoffe enthalten, die Krebs, allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Einige Beispiele dieser Stoffe sind: Blei (in bleihaltigem Anstrich), mineralischer Staub (aus Mauersteinen, Beton o. ä.), Zusatzstoffe zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel), einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub), Metalle, Asbest.

Das Risiko ist abhängig davon, wie lange der Benutzer oder in der Nähe befindliche Personen der Belastung ausgesetzt sind.

Lassen Sie Partikel nicht in den Körper gelangen.

Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren:

- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes und tragen Sie geeignete Schutz-ausrüstung, wie z. B. Atemschutzmasken, die in der Lage sind, die mikroskopisch kleinen Partikel zu filtern.
- Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien (z. B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).
- Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld.

- Verwenden Sie für spezielle Arbeiten geeignetes Zubehör (siehe Kapitel 8.). Dadurch gelangen weniger Partikel unkontrolliert in die Umgebung.
- Verwenden Sie eine geeignete Staubabsaugung.

Verringern Sie die Staubbelastung indem Sie:

- die austretenden Partikel und den Abluftstrom der Maschine nicht auf sich, oder in der Nähe befindliche Personen oder auf abgelagerten Staub richten,
- eine Absauganlage und/oder einen Luftreiniger einsetzen,
- den Arbeitsplatz gut lüften und durch saugen sauber halten. Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

6. Abgebildete Komponenten

Siehe Seite 2, Abbildungen A1, A2 und A3:

A1-1	Schwenkbarer Zusatzhandgriff
A1-2	Elektronik-Signal-Anzeige
A1-3	Stellrad zur Drehzahleinstellung/ Bandgeschwindigkeit
A1-4	Handgriff
A1-5	Umlenkrolle
A1-6	Führungsschiene
A1-7	Antriebsrolle
A1-8	Führungsscheibe
A1-9	Feinstaubschutz-Kappe
A1-10	Schalldrücker

A2-1	Schutzabdeckung Arretierknopf
A2-2	Arretierknopf
A2-3	Arretierbolzen für den Bandwechsel
A2-4	Bandführungsschiene

A3-1	Einstellschraube zur Bandjustierung (Antriebsrolle – 4)
A3-2	Sperrschraube zur Bandjustierung (Antriebsrolle – 3)
A3-3	Einstellschraube für planes und konvexes Schleifen
A3-4	Sperrschraube zur Bandjustierung (Umlenkrolle – 2)
A3-5	Einstellschraube zur Bandjustierung (Umlenkrolle – 1)

7. Technische Daten

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

Messwerte ermittelt gemäß EN 60745.

~ Wechselstrom

 Maschine der Schutzklasse II

Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80 dB(A) überschreiten.



Gehörschutz tragen!

Energiereiche hochfrequente Störungen können Drehzahlschwankungen hervorrufen. Diese verschwinden wieder, sobald die Störungen abgeklungen sind. Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).



Emissionswerte: Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Elektrowerkzeugs und den Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z. B. organisatorische Maßnahmen.
Schwingungsgesamtwert (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745:

			GLADIUS® 1802 HT
Bandbreite	B_B	mm (in)	40 ($1^{37/64}$)
Bandlänge	B_L	mm (in)	780 ($30^{45/64}$)
Bandgeschwindigkeit bei Leerlauf	v_0	m/s	2,5
Bandgeschwindigkeit (einstellbar)	v_V	m/s	2,5 – 9,2
Leerlaufdrehzahl (Höchstzahl)	n	min^{-1} (rpm)	3.000
Leerlaufdrehzahl (einstellbar)	n_V	min^{-1} (rpm)	820 – 3.000
Nennaufnahmeleistung	P_1	W	1.750
Abgabeleistung	P_2	W	1.070
Gewicht ohne Netzkabel	m	kg (lbs)	4,6 (10,1)
Emissionswerte			
Schwingungsemissionswert (Oberflächenschleifen) / Unsicherheit (Schwingung)	$a_{h,SG} / K_{h,SG}$	m/s^2	< 3,8 / 1,5
Typische A-bewertete Schallpegel:			
Schalldruckpegel / Unsicherheit	L_{pA} / K_{pA}	dB(A)	91 / 3
Schallleistungspegel / Unsicherheit	L_{WA} / K_{WA}	dB(A)	102 / 3

8. Zubehör

Verwenden Sie nur original Eisenblätter Zubehör.

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.

Artikel	Bezeichnung
38902	Andockbarer Winkelanschlag mit Bandabdeckung
38702	Rohrbearbeitung Zubehörset Bandabmessung 40 x 780 mm
38663	Kugelgelenkhalter

Nutzen Sie von Eisenblätter hergestellte Schleifwerkzeuge für beste Arbeitsergebnisse, wie z. B.:

- Schleifbänder

i Hinweis: Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört nicht zum Standard-Lieferumfang. Das komplette Programm finden Sie auf www.eisenblaetter.de oder im Katalog.

9. Inbetriebnahme

! Vergleichen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Daten Ihres Stromnetzes übereinstimmen.

! Schalten Sie immer einen FI-Schutzschalter (RCD) mit einem max. Auslösestrom von 30 mA vor.

9.1 Schwenkbarer Zusatzhandgriff:

Siehe Seite 3, Abbildung C: Der schwenkbare Zusatzhandgriff (A1-1) lässt sich für verschiedene Arbeitspositionen 5-fach verstellen. Dazu das Griffstück soweit aufdrehen, bis sich der Zusatzhandgriff bewegen lässt. Diesen in die gewünschte Position schwenken und anschließend das Griffstück wieder festdrehen.

9.2 Staubschutz

! Bei stark verschmutzter Umgebung stets die Feinstaubschutz-Kappe (A1-9) anbringen.

i Empfehlung: Verwenden Sie die Feinstaubschutz-Kappe (A1-9), um die Maschine vor Staub und Metallpartikeln zu schützen.

Feinstaubschutz-Kappe:

Anbringen: Siehe Seite 4, Abbildungen G1 und G2. Feinstaubschutz-Kappe (A1-9) wie gezeigt anbringen.

Abnehmen: Die Feinstaubschutz-Kappe (A1-9) an den oberen Kanten geringfügig anheben und nach unten abnehmen.

9.3 Bandgeschwindigkeit / Drehzahl einstellen:

Am Stellrad (A1-3) die empfohlene Drehzahl einstellen. (Kleine Zahl = niedrige Drehzahl/Bandgeschwindigkeit; große Zahl = hohe Drehzahl/Bandgeschwindigkeit)

Stufe	Bandgeschwindigkeit	Drehzahl
1	2,5 m/sec	820 min ⁻¹
2	3,8 m/sec	1.250 min ⁻¹
3	5,2 m/sec	1.700 min ⁻¹
4	6,6 m/sec	2.150 min ⁻¹
5	8,0 m/sec	2.600 min ⁻¹
6	9,2 m/sec	3.000 min ⁻¹

Die VTC-Elektronik ermöglicht materialgerechtes Arbeiten und eine nahezu konstante Drehzahl auch bei Belastung.

Die optimale Drehzahleinstellung ist am besten durch einen Versuch zu ermitteln.

10. Anbringen der Werkzeuge, Arbeitshinweise



Vor allen Umrüstarbeiten: Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Die Maschine muss ausgeschaltet sein und die Antriebsrolle stillstehen.

10.1 Schleifbandwechsel

Siehe Seite 4, Abbildungen E1 bis E5.

- a) Spannmechanismus aktivieren:
Stellen Sie die Maschine hochkant (Abbildung E1). Halten Sie den Arretierbolzen (A2-3) gedrückt, während Sie die Maschine nach unten drücken, bis der Arretierbolzen einrastet.
Halten Sie den Arretierbolzen weiterhin gedrückt, während Sie den Druck von der Maschine lösen. Lassen Sie den Arretierbolzen los, sobald Sie keinen Druck mehr auf die Maschine ausüben – damit wird der Spannmechanismus aktiviert.
- b) Legen Sie das Schleifband zuerst auf die Antriebsrolle (Abbildung E2).
- c) Im Anschluss legen Sie das Schleifband um die Umlenkrolle (Abbildung E3).
- d) Stellen Sie die Maschine erneut hochkant auf (Abbildung E4) und üben Sie leichten Druck aus, bis sich der Arretierbolzen automatisch entriegelt.

Die Abbildung E5 zeigt die Maschine mit korrekt gespanntem Schleifband.



Achten Sie vor Inbetriebnahme auf einen korrekten Sitz des Schleifbands (siehe Seite 4, Abbildungen F1 und F2). Das Schleifband muss sauber auf der Maschine parallel zur Bandführungsschiene aufliegen. Gegebenenfalls muss das Schleifband nachjustiert werden!

10.2 Schleifband justieren

Sollte das Schleifband nicht sauber auf der Maschine aufliegen (siehe Seite 4, Abbildung F1), muss das Schleifband nachjustiert werden – siehe Seite 5, Abbildungen H1 bis H6.

Zum Justieren des Schleifbandes benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- Sechskant-Winkelschraubendreher 5 mm (Art.-Nr. 53341 – im Lieferumfang enthalten)
- Sechskant-Schraubendreher 3 mm (Art.-Nr. 53342 – im Lieferumfang enthalten)
- Spannschlüssel für Spannmutter M14 (Art.-Nr. 65009a – im Lieferumfang enthalten)

- a) Schalten Sie die Maschine ein und stellen den Drehzahlregler auf Stufe 2 (Abbildung H1).

- b) Justieren des Schleifbandes an der Antriebsrolle:
Öffnen Sie die Sperrschraube (3) (Abbildung H2). Drehen Sie die Einstellschraube (4) solange in Pfeilrichtung, bis sich das Schleifband in der korrekten Position befindet (Abbildung H3).
Ziehen Sie anschließend die Sperrschraube (3) und die Schraube (A) fest (Abbildung H3).
- c) Justieren des Schleifbandes an der Umlenkrolle:
Öffnen Sie die Sperrschraube (2) (Abbildung H4). Drehen Sie die Einstellschraube (1) solange in Pfeilrichtung, bis sich das Schleifband in der korrekten Position befindet (Abbildung H5).
Ziehen Sie anschließend die Sperrschraube (2) wieder fest (Abbildung H6).

Wiederholen Sie ggfs. die Schritte b) und c), bis der korrekte Sitz des Schleifbandes parallel zur Bandführungsschiene erreicht wird (siehe Seite 4, Abbildung F2).



Stellen Sie beim Betrieb sicher, dass sich das Schleifband stets in optimaler Position befindet.

10.3 Einstellungen für planes und konvexes Schleifen

Mithilfe der Einstellschrauben (A3-3) kann der GLADIUS® 1802 HT je nach Wunsch für konvexes oder planes Schleifen eingestellt werden – siehe Seite 5, Abbildungen K1 und K2.






Planes Schleifen – Abbildung K1:


Mithilfe der Einstellschrauben Schraube (A3-3) werden die Führungsschienen waagrecht ausgerichtet, um mit planem Schliff ein gleichmäßiges Schliffbild erzeugen zu können.

Konvexes Schleifen (für punktgenaue Schleifarbeiten) – Abbildung K2:

Mithilfe der Einstellschrauben (A3-3) werden die Führungsschienen nach unten gedrückt, um konvexes Schleifen zu ermöglichen, z. B. für die Schweißpunktbearbeitung.

11. Ein- und Ausschalten

-  Maschine immer mit beiden Händen führen.
-  Halten Sie beim Arbeiten mit der Maschine stets eine Hand am Handgriff (A1-4).
-  Erst einschalten, dann das Einsatzwerkzeug an das Werkstück bringen.
-  Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Anlaufen: stets Maschine ausschalten, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wird oder wenn eine Stromunterbrechung eingetreten ist.
-  Es ist zu vermeiden, dass die Maschine zusätzlichen Staub und Späne einsaugt. Beim Ein- und Ausschalten die Maschine von abgelagertem Staub fernhalten. Maschine nach dem Ausschalten erst dann ablegen, wenn der Motor zum Stillstand gekommen ist.

-  Bei Dauereinschaltung läuft die Maschine weiter, wenn sie aus der Hand gerissen wird. Daher die Maschine immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen festhalten, einen sicheren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.

Momenteneinschaltung (mit Totmannfunktion):

Einschalten: Siehe Seite 3, Abbildung B1. Schalterdrücker (A1-10) nach vorne schieben und dann nach oben drücken.

Ausschalten: Schalterdrücker (A1-10) loslassen.


Dauereinschaltung:

Einschalten: Siehe Seite 3, Abbildung B2. Maschine wie oben beschrieben einschalten. Jetzt Schalterdrücker (A1-10) ein weiteres Mal nach vorne schieben und in vorderer Position entlasten um den Schalterdrücker zu arretieren (Dauereinschaltung).

Ausschalten: Schalterdrücker (A1-10) nach oben drücken und loslassen.

12. Störungsbeseitigung

 **Die Elektronik-Signal-Anzeige (A1-2) leuchtet und die Lastdrehzahl nimmt ab.** Die Belastung der Maschine ist zu hoch! Maschine im Leerlauf laufen lassen, bis die Elektronik-Signal-Anzeige erlischt.

 **Die Maschine läuft nicht. Die Elektronik-Signal-Anzeige (A1-2) blinkt.** Der Wiederanlaufschutz hat angesprochen. Wird der Netzstecker bei eingeschalteter Maschine eingesteckt oder ist die Stromversorgung nach einer Unterbrechung wieder hergestellt, läuft die Maschine nicht an. Die Maschine aus- und wieder einschalten.

13. Wartung

Vor allen Wartungsarbeiten: Stecker aus der Steckdose ziehen!

Bei der Bearbeitung können sich Partikel im Innern des Elektrowerkzeugs absetzen. Das beeinträchtigt die Kühlung des Elektrowerkzeugs. Leifähige Ablagerungen können die Schutzisolation des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen und elektrische Gefahren verursachen.

Elektrowerkzeug regelmäßig, häufig und gründlich durch alle vorderen und hinteren Luftschlitze aussaugen oder mit trockener Luft ausblasen.

Trennen Sie vorher das Elektrowerkzeug von der Energieversorgung und tragen Sie dabei Schutzbrille und Staubmaske.

13.1 Austausch des Gummiringes der Antriebsrolle

Siehe Seite 6, Abbildungen L1 bis L7.

- a) Halten Sie den Arretierknopf (A2-5) am Getriebegehäuse gedrückt, während Sie gleichzeitig die Antriebsrolle (A1-7) mit Spannschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abbildung L1).
- b) Drehen Sie die Antriebsrolle gegen den Uhrzeigersinn und entnehmen Sie diese (Abbildung L2).
- c) Lösen Sie alle drei Schrauben auf der Oberseite Antriebsrolle, um die Führungsscheibe (A1-8) abzunehmen (Abbildungen L3 und L4).
- d) Schneiden Sie den Gummiring der Antriebsrolle mit einem Cuttermesser vollständig durch und entfernen diesen von der Antriebsrolle (Abbildungen L5 und L6).
- e) Stecken Sie den neuen Gummiring auf die Antriebsrolle (L7) und montieren diese wieder an die Maschine. Wiederholen Sie dazu die Schritte a) bis c) in umgekehrter Reihenfolge.

13.2 O-Ringe auf der Umlenkrolle ersetzen

Siehe Seite 3, Abbildungen D1 bis D4.

- a) Lösen Sie die Schrauben 1, 2 und 3, um die Führungsschiene (A1-6) abzunehmen (Abbildung D1).
- b) Entnehmen Sie die Umlenkrolle (A1-5) (Abbildung D2).
- c) Entfernen Sie mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes (z. B. einer Nadel) die zu wechselnden O-Ringe von der Umlenkrolle (Abbildung D3).
- d) Bringen Sie die neuen O-Ringe an:
Kleine Ringe gehören an die Außenseite, der größere O-Ring in die Mitte der Umlenkrolle.
- e) Montieren Sie die Umlenkrolle und die Führungsschiene wieder am Gehäuse, indem Sie die Schritte a) und b) in umgekehrter Reihenfolge wiederholen (Abbildung D4).



Verwenden Sie nur original Eisenblätter Ersatzteile. Bei anderen, nicht exakt passenden O-Ringen kann die einwandfreie Funktionalität der Maschine nicht gewährleistet werden! Passenden O- und Gummiringe können bei Ihrem Händler oder direkt bei Eisenblätter nachbestellt werden.

14. Reparatur



Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden.

Mit reparaturbedürftigen Eisenblätter Elektrowerkzeugen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an Eisenblätter:

Gerd Eisenblätter GmbH
Jeschkenstraße 12d
82538 Geretsried
info@eisenblaetter.de
www.eisenblaetter.de

15. Umweltschutz

Der entstehende Schleifstaub kann Schadstoffe enthalten: Sachgerecht entsorgen.

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.



Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Englisch

Table of contents

1. EC-Declaration of conformity	16
2. Specified conditions of use	16
3. Symbols	16
4. General safety information.	17
5. Special safety instructions	17
6. Product features	19
7. Technical data	20
8. Accessories	21
9. Initial operation	21
10. Attaching the tools, working notes	21
11. Switching on and off	22
12. Troubleshooting	23
13. Maintenance	23
14. Repairs	23
15. Environmental protection	23

1. EC-Declaration of conformity

We declare under our sole responsibility that the product described under "7. Technical data", identified by type and serial number, fulfills all the relevant provisions of the directives 2011/65/EU (RoHS), 2004/108/EC (until April 19th 2016), 2014/30/EU (from April 20th 2016), 2006/42/EC and the following harmonized standards have been used:

EN 60745-1:2009+A11:2010
 EN 60745-2-3:2011+A2:2013+A11:2014+A12:2014
 +A13:2015
 EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011
 EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
 EN 61000-3-2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 50581:2012

 Gerd Eisenblätter GmbH
 Jeschkenstraße 12d
 82538 Geretsried
 Germany

Geretsried, 2020-01-15



Gerd Eisenblätter,
 CEO Gerd Eisenblätter GmbH

2. Specified conditions of use

This belt sander is suitable for dry sanding of metals, wood, wood-like materials, plastics, and building materials.

It is for dry processing only.

The user bears sole responsibility for any damage caused by inappropriate use.

Generally accepted accident prevention regulations and the enclosed safety information must be observed.

3. Symbols



Warning of general danger



Warning of electric shock



Read the operating manual and safety instructions



Wear ear protection



Wear protective gloves



Wear a dust mask



Wear protective goggles



Wear sturdy shoes



Do not dispose of it with domestic waste



Tip, advice



CE marking: Confirms the conformity of the power tool with the European Community directives.

4. General safety information



WARNING – Read all safety warnings and instructions.

Failure to follow all safety warnings and instructions may result in an electric shock, fire and/or serious injury.

Keep all safety instructions and information for future reference.

Pass on your power tool only together with these documents.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool.

Follow the enclosed brochure "General safety instructions for power tools".

5. Special safety instructions

- **Do not use accessories which are not specifically designed and recommended by the tool manufacturer.** Just because the accessory can be attached to your power tool, it does not assure safe operation.
- **Always guide the machine with both hands on the handles provided.** Losing control can result in injury.
- **Check the additional handle (A1-1) for firm seating** and screw it in tightly if necessary.
- **Never place your hand near rotating parts of the device or near the rotating sanding belt.**
- **The rated speed of the sanding belt must be at least equal to the belt speed in idling marked on the power tool.** A sanding belt running faster than its rated speed can break and fly apart.
- **Check prior to each use that the sanding belt is correctly attached and is completely on the rollers.** **Carry out a trial run:** Allow the machine to run at idling speed for 30 seconds in a safe location. Stop immediately if significant vibrations occur or if other defects are noted. If such a situation occurs, check the machine to determine the cause.
- **Flying sparks are created when sanding metal.** Ensure that no persons are in danger. Due to the risk of fire, all combustible materials must be removed from the work area (area affected by flying sparks).
- **Wear personal protective equipment.** Depending on application, use **face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear dust mask, hearing protectors, gloves and workshop apron capable of stopping small abrasive or workpiece fragments.** The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtrating particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.
- **Keep bystanders a safe distance away from work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.** Fragments of workpiece or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.
- **Hold the power tool by the insulated gripping surfaces only when performing an operation where the accessory may contact hidden wiring or its own cord.** Cutting accessory contacting a „live“ wire may make exposed metal parts of the power tool „live“ and shock the operator.
- **Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop.** The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.
- **Do not run the power tool while carrying it at your side.** Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.
- **Regularly clean the power tool's air vents.** The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.
- **Do not operate the power tool near flammable materials.** Sparks could ignite these materials.
- **Do not use accessories that require liquid coolants.** Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

Additional safety instructions:

Wear ear protectors. Exposure to noise can cause hearing loss.



Wear protective gloves.



WARNING – Always wear protective goggles.

- Observe the specifications of the tool or accessory manufacturer!
- Accessories must be stored and handled with care in accordance with the manufacturer's instructions.
- Ensure that accessories are installed in accordance with the manufacturer's instructions.
- The tool continues running after the machine has been switched off.
- Remove sanding dust and similar material only when the machine is not in operation.
- The workpiece must lay flat and be secured against slipping, e.g. using clamps. Large workpieces must be sufficiently supported.
- Damaged, eccentric or vibrating tools must not be used.
- Avoid damage to gas or water pipes, electrical lines and load-bearing walls (statics).
- A damaged or cracked side handle must be replaced. Never operate a machine with a defective side handle.
- Always guide the machine with both hands on the handles provided.
- Attach small workpieces. For example, clamp in a vice.

Special safety instructions for mains powered machines:

- Pull the plug out of the socket before making any adjustments, changing tools, carrying out maintenance or cleaning.
- Before connecting the mains plug, make sure that the machine is switched off.
- During machining, of metals in particular, conductive dust can form deposits inside the machine. This can lead to the transfer of electrical energy onto the machine housing. This can mean a temporary danger of electric shocks. This is why it is necessary when the machine is running to blow compressed air through the rear ventilation slots of the machine regularly,

frequently and thoroughly. Here, the machine must be held firmly.

- Use of a fixed extractor system is recommended.
- Always install an RCD with a maximum trip current of 30 mA upstream. If the power tool is shut down via the RCD, it must be checked and cleaned. See chapter 13. Maintenance.

Reducing dust exposure:

Some of the dust created using this power tool may contain chemicals known to cause cancer, allergic reaction, respiratory disease, birth defects or other reproductive harm. Some of these substances include: lead (in paint containing lead), mineral dust (from bricks, concrete etc.), additives used for wood treatment (chromate, wood preservatives), some wood types (such as oak or beech dust), metals, asbestos.

The risk from exposure to such substances will depend on how long you or bystanders are being exposed.

Do not let particles enter the body.

Do the following to reduce exposure to these substances:

- Ensure good ventilation of the workplace and wear appropriate protective equipment, such as respirators able to filter microscopically small particles.
- Observe the relevant guidelines for your material, staff, application and place of application (e.g. occupational health and safety regulations, disposal).
- Collect the generated particles at the source, avoid deposits in the surrounding area.
- Use suitable accessories for special work (see chapter 8.), thus less particles enter the environment in an uncontrolled manner.
- Use a suitable extraction unit.

Reduce dust exposure with the following measures:

- Do not direct the escaping particles and the exhaust air stream at yourself or nearby persons or on dust deposits.
- Use an extraction unit and/or air purifiers.
- Ensure good ventilation of the workplace and keep clean using a vacuum cleaner. Sweeping or blowing stirs up dust.
- Vacuum or wash protective clothing. Do not blow, beat or brush.

6. Product features

See page 2, figures A1, A2 and A3:

A1-1	Rotating additional handle
A1-2	Electronics signal indicator
A1-3	Belt speed/speed adjustment wheel
A1-4	Handle
A1-5	Pulley
A1-6	Guide bar
A1-7	Driving roller
A1-8	Guide plate
A1-9	Particulate matter protection cap
A1-10	Trigger switch
A2-1	Protective cover locking button
A2-2	Locking button
A2-3	Locking bolt for belt change
A2-4	Belt guide bar
A3-1	Adjusting screw for belt adjustment (drive roller – 4)
A3-2	Locking screw for belt adjustment (drive roller – 3)
A3-3	Adjustment screw for flat and convex grinding
A3-4	Locking screw for belt adjustment (pulley – 2)
A3-5	Locking screw for belt adjustment (pulley – 1)

7. Technical data

Subject to change in accordance with technical progress.

Measured values determined in conformity with EN 60745.

~ Alternating current (mains powered machines)

Machine in protection class II

During operation the noise level can exceed 80 dB(A).



Wear ear protectors!

High-energy, high-frequency interferences can cause speed fluctuations. The fluctuations disappear, however, as soon as the interference fades away. The technical specifications quoted are subject to tolerances (in compliance with the relevant valid standards).



Emission values: These values make it possible to assess the emissions from the power tool and to compare different power tools. The actual load may be higher or lower depending on the operating conditions, the condition of the power tool or the accessories. Please allow for breaks and periods for assessment purposes when the load is lower. Arrange protective measures for the user, such as organizational measures based on the adjusted estimates.

Vibration total value (vector sum of three directions) determined in accordance with EN 60745:

			GLADIUS® 1802 HT
Sanding belt width	B _B	mm (in)	40 (1 ³⁷ / ₆₄)
Sanding belt length	B _L	mm (in)	780 (30 ⁴⁵ / ₆₄)
Belt speed in idling	v ₀	m/s	2.5
Belt speed (adjustable)	v _V	m/s	2.5 – 9.2
No-load speed (maximum speed)	n	min ⁻¹ (rpm)	3,000
No-load speed (adjustable)	n _V	min ⁻¹ (rpm)	820 – 3,000
Nominal power input	P ₁	W	1,750
Power output	P ₂	W	1,070
Weight without cord	m	kg (lbs)	4.6 (10,1)
Emission values:			
Vibration emission value (surface grinding) / uncertainty (vibration)	a _{h,SG} / K _{h,SG}	m/s ²	< 3.8/ 1.5
Typical A-effective perceived sound levels:			
Sound-pressure level / uncertainty	L _{pA} / K _{pA}	dB(A)	91 / 3
Acoustic power level / uncertainty	L _{WA} / K _{WA}	dB(A)	102 / 3

8. Accessories

Only use original Eisenblätter accessories.

Use only accessories that fulfill the requirements and specifications listed in these operating instructions.

Art. no.	Description
38902	Interchangeable angular stop with belt cover
38702	Pipe machining accessory set band width 40 x 780 mm
38663	Ball joint mount

Use abrasive tools made from Eisenblätter for best work results, such as:

- Sanding belts

i Note: Accessories shown or described are not part of the standard delivery scope of the product. The complete program can be found on www.eisenblaetter.de or in the catalog.

9. Initial operation

⚠ Before commissioning, check that the rated mains voltage and mains frequency, as stated on the type plate match your power supply.

⚠ Always install an RCD with a maximum trip current of 30 mA upstream.

9.1 Rotating additional handle:

See page 3, figure C:

The additional handle (A1-1) can be adjusted 5 times for different working positions. To do this, open the grip piece until the additional handle can be moved, turn it to the desired position and then tighten the grip again.

9.2 Dust protection

⚠ Always fit the particulate matter protection cap (A1-9) if the surroundings are heavily polluted.

i Recommendation: Use the particulate matter protection cap to protect your machine from dust and metal particles.

⚠ The machine heats up faster when the particulate matter protection cap (A1-9) is fitted. Clean the grille regularly. It is protected by the electronics system from overheating.

Particulate matter protection cap:

Attachment: See page 4, figure G1 and G2.

Fit the particulate matter protection cap (A1-9) as shown.

To remove:

Hold the particulate matter protection cap (A1-9) by the upper edges, raise it slightly and then pull it downwards and remove.

9.3 Setting belt speed/speed:

The speed can be preset via the thumb-wheel (A1-3) and is infinitely variable.

(Small number= small belt speed/speed;
high number = high belt speed/speed)

Position	Belt speed	Speed
1	2.5 m/sec	820 min ⁻¹
2	3.8 m/sec	1,250 min ⁻¹
3	5.2 m/sec	1,700 min ⁻¹
4	6.6 m/sec	2,150 min ⁻¹
5	8.0 m/sec	2,600 min ⁻¹
6	9.2 m/sec	3,000 min ⁻¹

The VTC electronics make material-compatible work possible and an almost constant speed, even under load.

The best way to determine the ideal speed setting is by performing a test.

10. Attaching the tools, working notes

⚠ Prior to any conversion work: Pull the mains plug from the socket. The machine must be switched off and the driving roller at a standstill.


10.1 Sanding belt change

See page 4, figures E1 to E5.

- Activate clamping mechanism:
Stand the machine upright (figure E1).
Keep the locking bolt (A3-3) pressed down while you push the machine down until the locking pin engages.
Continue to hold the locking bolt down while releasing the pressure from the machine.
Release the locking bolt as soon as you no longer exert any pressure on the machine – this activates the clamping mechanism.
- First place the sanding belt on the drive roller (figure E2).
- Then place the sanding belt around the pulley (figure E3).

- d) Put the machine upright again (figure E4) and apply light pressure until the locking pin unlocks automatically.

Figure E5 shows the machine with the sanding belt correctly tensioned.

 Before using the machine, make sure that the sanding belt is correctly seated (see page 4, figures F1 and F2). The sanding belt must lie cleanly on the machine parallel to the belt guide bar. If necessary, the sanding belt must be readjusted!


10.2 Adjusting the sanding belt

If the sanding belt does not lie cleanly on the machine (see page 4, figure F1), the sanding belt must be readjusted – see page 5, figures H1 to H6.

You need the following tools to adjust the sanding belt:

- 5 mm Allen key (art. no. 53341 – included)
 - 3 mm Allen key (art. no. 53342 – included)
 - Wrench for clamping nut M14 (art. no. 65009a – included)
- a) Switch on the machine and set the speed adjusting wheel to level 2 (figure H1).
- b) Adjusting the sanding belt on the drive roller:
Open the locking screw (3) (figure H2).
Turn the adjusting screw (4) in the direction of the arrow until the sanding belt is in the correct position (figure H3).
Then tighten the locking screw (3) and the screw (A) (figure H3).
- c) Adjusting the sanding belt on the pulley:
Open the locking screw (2) (figure H4).
Turn the adjusting screw (1) in the direction of the arrow until the sanding belt is in the correct position (figure H5).
Then tighten the locking screw (2) again (figure H6).

If necessary, repeat steps b) and c) until the correct position of the sanding belt is achieved parallel to the belt guide bar (see page 4, figure F2).

 During operation, make sure that the sanding belt is always in the optimal position.

10.3 Settings for plane and convex grinding

With the help of the adjusting screws (A3-3), the GLADIUS® 1802 HT can be adjusted for convex or flat grinding as required – see page 5, figures K1 and K2.







Flat grinding – figure K1:

With the help of the adjusting screw (A3-3), the guide rails are aligned horizontally in order to be able to create a uniform finish with a flat finish.

Convex grinding (for precise grinding work) – figure K2:

The guide bars are pressed down using the adjusting screws (A3-3) to enable convex grinding, e.g. B. for welding point machining.

11. Switching on and off

-  Always guide the machine with both hands.
-  Always hold one hand on the handle (A1-4) when working with the machine.
-  Switch on first, then guide the accessory towards the workpiece.
-  Avoid inadvertent starts: always switch the tool off when the plug is removed from the mains socket or if there has been a power cut.
-  The machine must not be allowed to draw in additional dust and shavings. When switching the machine on and off, keep it away from dust deposits. After switching off the machine, only place it down when the motor has come to a standstill.
-  In continuous operation, the machine continues running if it is forced out of your hands. Therefore, always hold the machine with both hands using the handles provided, stand securely and concentrate.

Torque activation (with dead man's lever):

Switching on: See page 3, figure B1.

Slide the trigger switch (A1-10) forwards and then push it upwards.

Switching off: Release the trigger switch (A1-10).

Continuous operation:

Switching on: See page 3, figure B2.

Switch the machine on as described above. Now slide the trigger switch (A1-10) forwards again and release in the front position to lock the trigger switch (continuous operation).

Switching off: Push the trigger switch (A1-10) upwards and release.

12. Troubleshooting



The electronic signal indicator (A1-2) lights up and the load speed decreases. There is too much load on the machine! Run the machine in idling until the electronic signal indicator switches off.



The machine does not start. The electronic signal indicator (A1-2) flashes. The restart protection is active. If the mains plug is inserted with the machine switched on or if the power supply is restored following an interruption, the machine does not start up. Switch the machine off and back on again.

13. Maintenance

Disconnect the mains plug or remove the battery pack from the machine before starting any maintenance work.

It is possible that particles deposit inside the power tool during operation. This impairs the cooling of the power tool. Conductive build-up can impair the protective insulation of the power tool and cause electrical hazards.

The power tool should be cleaned regularly, often and thoroughly through all front and rear air vents using a vacuum cleaner or by blowing in dry air.

Prior to this operation, separate the power tool from the power source and wear protective goggles and a dust mask.

13.1 Replacement of the rubber ring of the drive roller

See page 6, figures L1 to L7.

- Hold down the locking button (A2-5) on the gear housing while at the same time loosening the drive roller (A1-7) counterclockwise with the clamping wrench (figure L1).
- Turn counterclockwise and remove the drive roller (figure L2).
- Loosen all three screws on the top of the drive roller to remove the guide plate (A1-8) (figures L3 and L4).
- Cut the rubber ring of the drive roller completely with a craft knife and remove it from the drive roller (figures L5 and L6).
- Place the new rubber ring on the drive roller (L7) and mount it again on the machine. To do this, repeat steps a) to c) in reverse order.

13.2 Replace the O-rings on the pulley

See page 3, figures D1 to D4.

- Loosen screws 1, 2 and 3 to remove the guide bar (A1-6) (figure D1).
- Remove the pulley (A1-5) (figure D2).
- With the help of a pointed object (e.g. a needle) remove the O-rings to be changed from the pulley (figure D3).
- Install the new O-rings:
Small rings belong on the outside, the larger O-ring in the middle of the pulley.
- Reinstall the pulley and the guide bar on the housing by repeating steps a) and b) in reverse order (figure D4).



Use only original Eisenblätter spare parts. With other, not exactly fitting O-rings, the perfect functionality of the machine cannot be guaranteed! Matching O-rings and rubber rings can be reordered from your retailer oder directly from Eisenblätter.

14. Repairs



Repairs to power tools must only be carried out by qualified electricians!

If the connection lead is damaged, it must be replaced by a special connection lead.

Contact your sales agency or Eisenblätter if you have Eisenblätter power tools requiring repairs:

Gerd Eisenblätter GmbH
Jeschkenstraße 12d
82538 Geretsried
info@eisenblaetter.de
www.eisenblaetter.de

15. Environmental protection

The generated sanding dust may contain harmful substances: dispose of appropriately.

Observe national regulations on environmentally compatible disposal and on the recycling of disused tools, packaging and accessories.



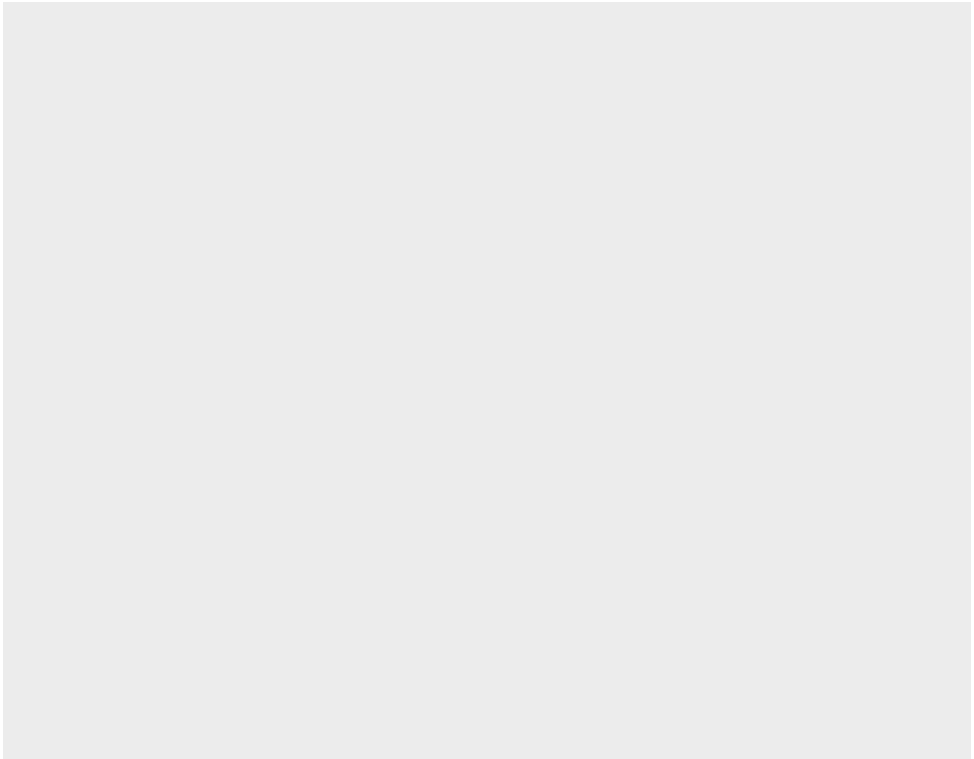
Only for EU countries: never dispose of power tools in your household waste! In accordance with European Directive 2002/96/EC relating to electrical and electronic waste and implementation of national law, used electrical tools must be collected separately and disposed of in an environmentally friendly manner at recycling centers.

Gerd Eisenblätter GmbH

Jeschkenstraße 12d
82538 Geretsried
Deutschland/Germany

Phone +49 8171 9082-010
Fax +49 8171 9082-220
info@eisenblaetter.de

www.eisenblaetter.de
www.eisenblatter.com



2021/02